

60 JAHRE HBLFA TIROL – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

aus: *Tiroler Bauernzeitung*, Ausgabe Nr. 43, 25. 10. 2018



Abbildung 1: v. l.: LH a. D. DDr Herwig van Staa, Ministerialrätin DIⁱⁿ Mag^a Drⁱⁿ Josefa Reiter-Stelzl (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus), Landwirtschaftskammer-Tirol Vizepräsidentin Ökonomierätin Helga Bruntschmid, Dir. HR Mag. Ronald Zecha freuen sich über 60 wertvolle Bildungsjahre.

Die bevorstehende Begründung des neuen Lehrgangs „Lebensmittel- und Biotechnologie“ und der rasch fortschreitende Bau des derzeit größten Bildungs- und Forschungszentrums in Rotholz, der in zwei Jahren bezugsfertig sein wird: Nicht viele Bildungseinrichtungen können ein rundes Jubiläum mit derart rosigen Zukunftsperspektiven begehen wie die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Tirol (HBLFA Tirol). Am Freitag letzter Woche feierte sie mit einer Ausstellung über Vergangenheit und Zukunft der Schule, einem von Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler zelebrierten Dankgottesdienst und einem beeindruckenden Festakt sechzig Jahre wertvolle Bildungsarbeit für die Tiroler Bevölkerung.

Ansprachen der Ehrengäste

In ihren Ansprachen und Grußworten brachten die zahlreichen Ehrengäste ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit der einzigen höheren landwirtschaftlichen Schule in Tirol zum Ausdruck. Per Videobotschaft gratulierte Bundesministerin Elisabeth Köstinger und dankte für die gute und wichtige Bildungsarbeit. LH a. D. DDr Herwig van Staa hob in seiner Ansprache im Namen der Tiroler Landesregierung die Bedeutung der guten Ausbildung, aber auch der hochwertigen kulturellen und Wertebildung in der HBLFA Tirol hervor. Der Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol, Ing. Josef Hechenberger, betonte die enge und gute Zusammenarbeit und Dr. Klaus Wallnöfer vom Amt der Tiroler Landesregierung zeigte die zahlreichen positiven Perspektiven auf, die sich für die Schülerinnen und Schüler durch den gemeinsamen Standort Rotholz ergeben, wo künftig eine Fachberufsschule, die Landwirtschaftliche Lehranstalt mit vier dreijährigen Lehrgängen und die HBLFA mit zwei fünfjährigen und einem Aufbaulehrgang noch enger als bisher zusammenarbeiten werden.

Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Helga Bruntschmid, die Leiterin des Bildungshauses St. Michael, Barbara Haas, und Life-Radio-Tirol-Redakteurin Eva-Maria Hausberger, allesamt Absolventinnen der höheren Landwirtschaftsschule in Kematen, berichteten in einem launigen Gespräch mit Direktor HR Mag. Ronald Zecha über ihre damaligen Erlebnisse in der Schule und zeigten auf, wie sie für ihre späteren Aufgaben von der Ausbildung profitiert haben.

Blick in die Zukunft

Neben dem Rückblick widmeten die Festgäste, unter denen sich zahlreiche Vertreter des Nachhaltigkeitsministeriums, Inspektoren, Direktoren, Bürgermeister und Gemeindevertreter, aktive und ehemalige Angehörige und viele Freunde der HBLFA Tirol befanden, auch der Zukunft der Schule breite Aufmerksamkeit. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den neuen, zukunftsorientierten Lehrgang „Lebensmittel- und Biotechnologie“, der nächstes Jahr – noch am Standort Kematen – beginnt. Angesprochen von diesem fünfjährigen, maturaführenden Lehrgang sind Absolventinnen und Absolventen von Neuen Mittelschulen und gymnasialen Unterstufen, die sich für Naturwissenschaften wie Ökologie, Mikrobiologie und angewandte Chemie sowie Lebensmittelbe- und -verarbeitung interessieren. Für Sommer 2020 ist die Übersiedlung der Schule nach Rotholz vorgesehen, wo sie dann zusammen mit der Forschungs- und Serviceeinrichtung ein bestausgestattetes Schul-, Forschungs- und Internatsgebäude beziehen wird.

Fotos: Katharina Tollinger; Bericht: HR Direktor Ronald Zecha